

# **Ausfälle sind nicht zu kompensieren**

## **0:3 Klatsche beim Bezirksliganachrücker**

**SSV Fortschritt Lichtenstein – WSG Schwarzenberg Wildenau 3:0 (25:19, 25:15, 25:17)**

Am 5. Spieltag der laufenden Spielzeit, setzte es für die Volleyballerinnen der WSG Schwarzenberg Wildenau die erste Saisonniederlage. Beim deutlichen 0:3 bei der Regionalligareserve des SSV Fortschritt Lichtenstein, hatte man zu keinem Zeitpunkt eine wirklich reelle Chance. In Anbetracht der Tatsache, dass die Erzgebirglerinnen stark ersatzgeschwächt anreisten, musste wieder viel improvisiert werden. Förmlich ohne kompletten Außenangriff, fehlte neben der für längere Zeit ausfallenden Nadja Tänzler und der krankheitsbedingten Absage von Evi Resch auch der eigentliche Stammmittelblock. Dennoch wollte sich der übrig gebliebene Rest nicht kampfflos in das Schicksal ergeben.

Leider schafften es die Damen zu keinem Zeitpunkt, so richtig in das Spiel zu kommen. Bezeichnend dafür ist die Tatsache, dass man im gesamten Spielverlauf nicht ein einziges Mal in Führung gehen konnte. Auch einige Umstellungen zeigten nicht die gewünschte Wirkung. Zudem erwischte die Heimmannschaft einen absoluten Sahnetag, an dem ihnen so gut wie alles gelingen sollte. Nach 62 Minuten hatte das Leiden dann auch ein schnelles Ende.

„Wir haben alles probiert, keine Wechselmöglichkeiten gehabt, aber auch nicht wirklich gut gespielt. Trotzdem werde ich diese Niederlage nicht an die hohe Wand hängen. Mund abputzen und weiter geht's“, so das kurze Resume des Trainers nach dem Spiel. Bleibt nur zu hoffen, dass zum nächsten Heimspieltag gegen Tabellenführer Nassau und Burgstädt einige Spielerinnen wieder zum Team stoßen und dem Coach mehr Möglichkeiten zur Verfügung stehen.